

BV Bad Lippspringe Turnier für Kreisligisten

Bad Lippspringe. Die vierte Mannschaft des BV Bad Lippspringe führt zum zweiten Mal ein Fußball-Hallenturnier durch. Der Wettbewerb mit 18 Teilnehmerteams ist hauptsächlich für C-Ligisten des Fußballkreises Paderborn gedacht. Doch auch Gäste aus höheren Ligen wie der FC Türk Sport Bielefeld (Bezirksliga) oder die A-Ligisten Eichholz-Remmighausen und SV Heide Paderborn II kommen. Aus den B-Ligen spielen mit: Sparta Paderborn, SG Scharmede/Thüle und SV Sande II. Teilnehmer aus der Kreisliga C sind TuRa Elsen III, TuS Aemissen III, SC Aleviten Paderborn, DJK Mastbruch III, SG Boke/Bentfeld III, Türk-Gücü Paderborn II, TSV Horn II, SC Hicret Bielefeld, SV Benhausen und Suryoye Paderborn. Der gastgebende BVL ist mit zwei Mannschaften vertreten.

Das Turnier ist am Sonntag, 22. Januar. Gespielt wird von 10 Uhr an in der Dreifachturnhalle im Bruch. Nach dem Ende der Gruppenspiele gegen 17 Uhr werden die Mikrokicker des BVL ein Einleispiel bieten. Das Endspiel des Turniers soll gegen 18.15 Uhr angepfiffen werden.

Sport in Kürze

Borchens Basketballer tagen
Die Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung des SC Borchens findet am Sonntag, 22. Januar, um 18.30 Uhr im Foyer der Sporthalle Gallhöhe statt.

VfL Lichtenau lädt ein

Der Verein führt am Samstag, 4. Februar, seine ordentliche Jahreshauptversammlung im Sportheim durch. Beginn ist um 19.30 Uhr. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren.

TSV Schloß Neuhaus

Der traditionelle Neujahrsempfang beginnt am Sonntag, 22. Januar, um 11 Uhr im Audienzsaal des Schlosses. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und besonderes ehrenamtliches Engagement sowie die Auszeichnung der Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Jahr herausragende sportliche Erfolge erzielt haben.

Fußball

Landesligist SCV Neuenbeken testet heute Abend bei der U19 von Arminia Bielefeld an. Anstoß ist um 19.30 Uhr.

VfB Holsen

Die Jahreshauptversammlung (mit Neuwahlen) beginnt am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr in der „Alten Schule“.



Treue Mitglieder des TuS Egge Schwaney: (von links) Benedikt Stiewe (ehemaliger Kassierer), Sebastian Papenkordt, Sebastian Böddeker, Patrick Dirichs, Dietmar Lemke, Lukas Heinemann, Thomas Hartinger, Markus Raabe, 1. Vorsitzender Markus Gerecke.

Abschied von Stiewe

TuS Egge Schwaney: Kassierer hört nach 13 Jahren auf. Matthias Eikel übernimmt das neu geschaffene Amt des 1. Fußballobmanns. Mitglieder-Rekord. LED-Flutlicht kommt.

Schwaney. „Der Verein lebt!“, brachte es Mitglied Sebastian Böddeker bei der Jahreshauptversammlung des TuS Egge Schwaney auf den Punkt als er die Entlastung des Vorstands beantragte. Zuvor hatten die zahlreichen Berichte aus den Abteilungen von den vielen Events deutlich gemacht: Mitglieder und Vorstand ziehen mit Leidenschaft an einem Strang, der TuS Egge Schwaney geht gestärkt aus den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen hervor. Dies lässt sich auch sehr gut an der Mitgliederzahl ablesen: Zum 31. Dezember 2022 waren 1027 Mitglieder eingeschrieben, so viele wie nie zuvor. 96 davon durfte der 1. Vorsitzende Markus Gerecke nun zur Jahreshauptversammlung im Schwaneyer Pfarrheim begrüßen.

Die Kassierer Benedikt Stiewe (Hauptverein) und Anja Hagen (Breitensportabteilung) bilanzierten trotz Corona eine solide Finanzlage.

In den Berichten aus den Abteilungen wurde das aktive Vereinsleben deutlich. Die vielen engagierten Trainerinnen und Trainer sorgen für eine breite Angebotspalette. Für den Senioren-Fußball referierte der 2. Vorsitzende Patrick Dirichs: Auch wenn die Spielergebnisse zuletzt nicht immer jubeln lassen,



Matthias Eikel wurde in das neu geschaffene Amt des 1. Fußballobmanns gewählt.

sieht sich der TuS auf dem richtigen Weg. Die Konsequente und umfassende Jungearbeit an der Eller soll fortgesetzt werden, denn das sei die Zukunft. Auf der Trainerbank der 1. Herrenmannschaft wird zur neuen Saison im Sommer ein Wechsel stattfinden: Patrick Dirichs bleibt als 2. Vorsitzender beim TuS aktiv, als Trainer der 1. Mannschaft wird aber Frederic Küttner übernehmen. Auch in der Reserve deutet sich eine Veränderung an, da Patrick Otten ab Sommer nicht mehr als Trainer zur Verfügung steht. Derzeit seien sechs Schiedsrichter beim TuS Egge aktiv, berichtete der 1. Vorsitzende Markus Gerecke.

Für das Jahr 2023 ist die Erneuerung der Flutlichtanlage

auf dem Sportplatz geplant. Statt 55 Lux wird die neue Anlage mit bis zu 185 Lux eine deutlich hellere und energiesparendere Platzausleuchtung gewährleisten. Da auch noch neue Flutlichtmasten installiert werden müssten, dauere es mit der Inbetriebnahme noch bis in den Sommer, so Gerecke. Im Sportheim soll in 2023 zudem an der Schalldämmung gearbeitet werden.

Auch bei den (einstimmigen) Wahlen zeigte sich die positive Grundstimmung im Verein. In ihrem Amt wurden bestätigt: Markus Gerecke als 1. Vorsitzender, Patrick Dirichs als 2. Vorsitzender, Markus Raabe als 1. Geschäftsführer, Stefan Humpert als 1. Schriftführer, Michael Beine als 1. Jugendobmann und Marina Malewski als 1. Turnwartin. Nicht zur Wiederwahl stand Benedikt Stiewe nach 13 Jahren als 1. Kassierer. Er wurde mit viel Lob und Anerkennung aus seinem Amt verabschiedet. Als Nachfolger wählten die Anwesenden Simon Schmale, bisher 2. Schriftführer. An seine Stelle tritt Nico Behnen neu in den Vorstand ein.

Geschaffen wurde auf Grundlage einer Satzungsänderung das Amt des 1. Fußball-Obmanns, das Matthias Eikel, ehemaliger Trainer der 1. Mannschaft, übernimmt. Die Breitensportabteilung hat sich im November beim Schauturnen umfassend mit ihren Gruppen präsentiert. Auch beim Tag des Sportabzeichens und beim Spendenlauf seien viele Sportler aktiv gewesen, berichtete Turnwartin Marina Malewski. Neben dem Sport gab es allerlei Aktivitäten und Events, das machten die Ausführungen des 1. Geschäftsführers Markus Raabe deutlich. In besonderer Erinnerung bleiben dabei die vielen Veranstaltungen zum 100. Geburtstag des TuS Egge. Highlights waren der Galaabend, das Konzert der Goodbeats und das Spiel der Alten Herren gegen die Traditionself des FC Schalke 04 im August. Auch andere Events stießen im Laufe des vergangenen Jahres bei den Mitgliedern stets auf eine gute Resonanz.

Traditionell wurden bei der Jahreshauptversammlung langjährige aktive Mitglieder geehrt. Lukas Heinemann, Arthur Anikin, Marvin Rösenberg, Thorsten Herbig und Dominik Görmann erhielten für 10-jährige Treue, Thomas Hartinger, Dietmar Lemke, Markus Raabe, Benedikt Stiewe, Patrick Dirichs und Sebastian Böddeker für ihr 25-jähriges Jubiläum die Ehrennadel aus den Händen von Sozialwart Sebastian Papenkordt.

Der Auftakt hat es in sich

Golf: Das Jahr beginnt für Alex Knappe mit zwei Turnieren der Rolex-Series-Kategorie.

Von Elmar Neumann

Paderborn. Dank der zwei Top30-Platzierungen gen Ende des Vorjahres liegt Alexander Knappe zu Beginn dieses Jahres in der Gesamtwertung der DP World Tour, dem Race-to-Dubai-Ranking, auf Rang 63. Dieser Zwischenstand hat noch nicht viel zu sagen, da erst sechs Turniere absolviert sind und bis Mitte November noch mehr als 30 warten, aber zumindest steht der Paderborner Golfprofi schon mal in etwa da, wo er sich auch am Saisonende nur zu gerne sähe – auf einem Platz, der ihm den Verbleib auf der einstigen European Tour garantierte.

„Es ist ein gutes Gefühl, schon einige Punkte auf dem Konto zu haben und es wäre super, auch in zehn Monaten noch in diesem Bereich der Rangliste zu stehen, aber ich glaube nicht, dass es mir hilft, so weit nach vorne zu schauen. Ich fahre besser damit, von Woche zu Woche zu klicken und hoffe nun erst einmal, dass ich gut ins Jahr starte“, sagt Knappe vor einem Auftakt, der es in sich hat.

Da es der 33-Jährige nicht nur irgendwie, sondern sogar als Gesamtdritter der Challenge Tour zurück auf die DP World Tour geschafft hat, ist er mit von der Partie, wenn nun direkt die ersten beiden Turniere der sogenannten Rolex Series auf dem Plan stehen. Sowohl in Abu Dhabi als auch eine Woche später beim Hero Dubai Desert Classic geht es jeweils um ein Gesamtpreisgeld von neun Millionen US-Dollar, wovon allein 1,5 Millionen für den Sieger reserviert sind. Die Abu Dhabi HSBC Championship

beginnt für Knappe am Donnerstag um 12.45 Uhr (15.45 Uhr MEZ) in einem Dreierflight mit dem Schweden Jens Dantorp und dem Spanier Nacho Elvira. Für den Athleten vom GC Paderborner Land ist es der dritte Start überhaupt bei einem Rolex-Series-Event und der erste seit sechs Jahren. Die bislang beste Platzierung gelang Knappe bei der Scottish Open 2017, als er nach zwei Runden sensationell in geteilter Führung lag und am Ende den 26. Platz belegte. Das damals erspielte Preisgeld von etwas mehr als 57.200 Euro ist immer noch sein persönliche Bestmarke.

Bei dem Versuch, es erneut in die Top30 zu schaffen, setzt Knappe gleich auf sechs Neuzugänge. Nach zehn Jahren mit Nike-Eisen in den Händen hat ihm sein Management (Sportyard) einen Sechschlägervertrag (Eisen 4 bis 9) mit Hersteller Wilson verschafft. Auch auf der Kappe und der Tasche steht der Schriftzug des neuen Sponsors, derweil das Nike-Logo alle weiteren Kleidungsstücke zierte.



Alex Knappe spielt nun Wilson-Eisen. FOTO: ROBBIE CHISNALL

Niklas Löhr ganz vorne

Paderborn. Bei der traditionellen Recklinghäuser Schneeballschlacht nahmen vier junge Degenfechter des TV 1875 Paderborn teil.

Niklas Löhr gewann in sei-

ner Vorrunde drei von vier Gefechten, beendete diese auf Platz eins und sicherte sich damit ein Freilos für die Direktausscheidung. Im Halbfinale setzte er sich souverän mit 10:4 Treffern durch. Im packenden Finale begegneten sich Niklas Löhr und Jeremias Ellermann vom Quernheimer FC auf Augenhöhe, am Ende sicherte sich der nervenstarke Paderborner mit 10:9 den Sieg in der jüngsten Altersklasse U11. Alexander Depenschmidt, ebenfalls U11, holte mit Rang drei den zweiten Podestplatz.

Im Feld der U13 gingen Martin Schulze und Matthias Kirchhoff an den Start und belegten die Plätze fünf und sieben. Weitere Infos auf Instagram: fechten_in_paderborn.



Stolzer Sieger: Niklas Löhr präsentiert seine Urkunde.

Die erste Schlammschlacht

Hochstift-Cup: Laura Stuhldreier gewinnt 46. Jahreswechselllauf in Brakel. Patrick Jazwiec auf Rang vier



Patrick Jazwiec (Dritter von rechts, Nummer 5245) wurde Vierter beim Jahreswechselllauf in Brakel. Schnellste Frau war Laura Stuhldreier (verdeckt, pinke Strümpfe). Foto: Sylvia Rasche

Paderborn (jm). Mit Dauerregen und böigem Gegenwind als Paten: Der 46. Jahreswechselllauf der Non-Stop-Ultra Brakel hat die neue Serie des Hochstift-Cups eingeläutet. Ein Patrick Jazwiec (Delbrück läuft) in guter Form setzte sich über die elf Kilometer in dem 154 Teilnehmer starken Feld in 41:08 Minuten (2. M40) auf den vierten Platz. „Ich bin da zum ersten Mal gelaufen, insofern kannte ich die Strecke noch nicht“, berichtete Jazwiec. „Das war schon anspruchsvoll. Dazu war es sehr nass, sehr windig, sehr kalt. Auf dem Waldwegen war's eine richtige Schlammschlacht. Ich musste

aufpassen, dass ich mich nicht auf die Nase lege. Ein guter Auftakt in den Hochstift-Cup, das hat richtig Spaß gemacht. So kann es weitergehen.“

Auf Rang sieben folgte sein Vereinskollege Wolfgang Freitag (42:30 min/1. M55). Elfster wurde Frederik Jaeger vom 1. Tri-Club Paderborn (44:47 min/1. M30).

Direkt vor dem platzierte sich als Zehnte Laura Stuhldreier (1. W35). Sie war bei ihrer Premiere für das Laufpladen Endspurt Running-Team die schnellste Frau. Stuhldreier war nach einer Einheit im Fitnessstudio am Vormittag nachmittags auf Betriebstemperatur und siegte in 44:17

Minuten mit knapp drei Minuten Vorsprung auf Verena Krois vom SC Borchens (47:32 min/1. W30). „Es war anstrengend, hat aber total Spaß gemacht“, sagte Stuhldreier, die sich beim Brakeler Benedikt Hildmann für den „mega Zug ins Ziel“ bedankte.

Über die kurze 4 km-Strecke blieb der Rekord von Vladislav Heinz (LC Paderborn) aus dem Jahr 2013 unangetastet. Pascal Kleibrink vom 7CRun-Team erreichte hier in 14:01 Minuten den dritten Platz. Sechster wurde Andrej Wolf vom SCC Scharmede (15:35 min/1. M45). Als beste Frau schnitt die Paderbornerin Carla Borghoff ab. Sie landete in

16:01 Minuten auf Gesamtrang zehn. Zwei Plätze dahinter folgte Kea Wagemann (LC Paderborn) als Zweite in 16:57 Minuten.

Weitere 11 km-Ergebnisse aus Brakel: 13. Philip Carniel (7CRun-Team/44:53 min/ 3. M40), 14. Matthias Scholz (SC Borchens/45:09 min), 16. Klaus Dutkowski (7CRun-Team/46:03 min/ 1. M50), 17. Norbert Pink (SC BW Ostentland/46:15 min/ 2. M55).

4 km: 13. Reinhold Marek (Laufteam Paderhalle/17:06 min/1. M60), 22. Elke Wolf vom SCC Scharmede/17:41 min/1. W45).

Alle Ergebnisse im Netz unter my.raceresult.com.